Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 39

Rubrik: Schüttelreimers Bergfahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mörgeli: Glauben Gie mir, eine ge-Beziehung heime zwischen dem Erkaiser und dem deutschen Reichs-Präsidenten ist trots allem porhanden!

Nägeli: Nicht möglich! Wieso denn? Mörgeli: Na, sehen Sie 'mal: der Raiser war G. M. (Seine Majestät) und Ebert Gritze war auch S. M., nämlich Sattler-Meister!

0110110

Unbarmherzigkeit ist das Mitleid des Egoissen.

Schüttelreimers Berafahrt

Bergsleigen war halt seine Lust — wozu hätt' er die Zeine sust?! Schnell trank er noch bei Mutter Lich für zwanzig Franken Butter-Milch; drauf er den Sack voll Möven lud nich bereen mit Lönen Mut und stieg bergan mit Löwen-Mut, wobei der Mann im strammen Schrift wobel der Mann im strammen Schritt gar tapser mit den Schrammen stritt. Nach einem Blick aufs Wetter-Glas sprach er: Gier wird's schon glätter, was? Und richtig — bei der Ecke droben — bumms! — lag er auf dem Oprecke oben. Da lag er nun, der Aletter-Sey, am Boden wie ein setter Aley, hielt in der Hand das halbe Sell, das macht' ihm keine Salbe heil. Nun gingen nach einem sessen kutsch auch noch des Selles Kesten sutsch und not des Genes Leften gluch und schrieb sich ins Soussleusen-Buch. Davon ward ihm der Kücken krumm, Drum läuft er nun auf Arücken 'rum.

0110110

Eigenes Drahtnets

Siume. Gabrioli d'Unnungio verwahrt sich mit Entruftung gegen seine Bergleichung mit Sindenburg und Mackensen, da er als Seldherr keine Ehre für sich ableiten könne aus einer Bergleichung mit Scherenschleifern.

Christiania. 2lus informierten Kreisen verlautet, der Schafskopf-Nobelpreis werde wahrscheinlich an die Stadt Zürich fallen für ihre großzügige Sörderung und Duldung des Kommunistenideals.

Bukareft. Der Govielhausierer Platten ift als seuchenverdächtig direkt nach der Schweiz verladen worden, da dieses Land das einzige ift, das folche Urtikel ohne Sormalitäten annimmt.

Paris. Bei der Friedensvertragsdebatte verlangte der Deputierte Wliene de Montflupide, daß Deutschland ein Cheschließungs- und Geburtenmagimum vorgeschrieben werde und daß 7/13 der Bevölkerung ab 1. Januar 1920 sterilifiert werden.

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater:

Reichhaltig kaltes Buffet!

Exquisite Weine.

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. 5 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 5 Akte Detektiv- und Kriminal-Roman

Ein mysteriöses Blatt mit dem berühmten Meister-Detektiv

WILLIAM STUART

4 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 4 Akte Motto: Die Heimat, die Dich geboren, Du kennst sie ... was die Fremde Dir bringt ..., Du weisst es nicht!

Eine tiefergreifende und spannende Familientragödie, verfasst und inszeniert von

FRANZ HOFER In der Hauptrolle der beliebte Künstler:

> WERNER KRAUS Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur "Harmonie"

Zürich 6, Sonneygetr. 47. ff. offene Land-u. Flaschen.

Grand-Café HStoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

4 Lill 0 23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Tonhalle Zürich.

Garten-Konzert. Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. September, abends 8 Unt

Variété

Wang Chio Tsching, die befühmte Chinesen-Truppe. Max und Moritz, die lustigen Affen als Radler. Georg Neumüller, der bekannte bayrische Komiker, sowie acht weitere interessante Programm-Nummern.

Sonntags zwei Vorsteilungen, nachmittags 31/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth. Vom 16. bis 30. September, abends 8 Ulir "Heisse Liebe", komische Operette in einem Akt Kurt Robitscheck, und das übrige sensationelle Program

Bonbonnière Zürich.

Täglich abends 8 Uhr: rolongler nie erreichte Vortragskünstlerin spiele (Prof. Malini), und das

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. September 1919, täglich abends 8 Uhr
Prolongiert: Harry Morton, der Verächter des Todes
und das übrige neue hochinteressante Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr

Café-Cabaret Luxemburg Limmatqual 22 zurich 1

Taglich 1996

von 4-64, Urr: Künstler-Konzerte
"8-11 " Cabaret-Vorsteilung

Sonntags 4 Uhr: Matinee, bei reduzierten Preisen.

Weinstube Zähringerstr. 16 zürich 1 Schaffhauser empliehit ihre nur la. Weine. Frau B. Frey. Irüher Büllet St. Margrethen

Hotel, Pension Allmend Fluntern Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 282 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern Inhaber: HANS SCHMIDT. 197 Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralbeizung. Elektr Liebt Benagi engericitetes Haus. Zentranjetzung. Diext. Licht. Grosser schattiger Restaurations-Garten. Spezialität: Seibstgebackene Kuchen. ft. Kaffee. Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche. Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke — Hö empflehlt sich 1971 E. Meili.

Restaurant Häfele i Schoffelgasse Zurich 1

Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prim hst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

ZÜRICH 1

ZÜRICH 1

Foke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land-u. Flaschenweine. ff. Uetliberg. Bier Kleines Voreinslokal Höflich empfiehlt sich Frau Wwo. Baumgartner

R68 auram zum "Neuenburgerhof Schoffelgaase 10 — Zürich I Altbekanntes, neimeilges Verkehrslokal. Spezialität in Neue burger, Veltilner, nebst prima Land- und Plaschenweine Es empfiehlt sich

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Inh .: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1 5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon Rendezvous d. Ostschweizer Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. - Telephon 1922.

BADEN Restaurant "Z. Leiter"

Nähe Stadtlurm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. fl. Müller Bier WWE. M. GERSTER

"JÄGERSTÜBL!":-: BADEN Gafé-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschonweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialifäten. Es empfiehit sich Frau M. Voegelin

Restaurant zur "Sense", Baden

ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stefs lebende Badtforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besityer.